



# NORDLICHT

**EDVARD GRIEG** (1843 -1907)

Streichquartett F-Dur (1891)

**CARL NIELSEN** (1865 - 1931)

Streichquartett Nr. 1 g-Moll op. 13 (1889)



**JEAN SIBELIUS** (1865-1957)

Streichquartett op. 56 «Voces intimae» (1909)

Musik aus Skandinavien ist meist nicht von der jeweiligen Volksmusik zu trennen. Im frühen 19. Jahrhundert begannen Werke aus dem hohen Norden ihrer nationalen Färbung wegen im Zentrum Europas Aufmerksamkeit zu erregen. Aber erst mit Edvard Griegs grossem g-Moll Quartett, das Ludwig Finscher «eines der erstaunlichsten Quartette des Jahrhunderts» nannte, trat ein Streichquartett aufs Parkett, das sich mit den etablierten Werken aus Wien und Paris messen konnte. Anschluss daran knüpfte er Jahre später mit seinem packenden 2. Quartett, das aber unvollendet blieb. Das spezifisch Nordische in Griegs Musik - das Wechselspiel zwischen verdunkelten, fast schwermütig, sehnsuchtsvollen Klängen, der

Beschreibung erhabener Naturlandschaften und seinen selbstbewusst, kraftvollen Tänzen voll irrlichternder Fabelwesen - beeinflusste auch das introvertiertere, subtil ausdrucksstarke Meisterwerk von Sibelius.

Der gleichaltrige Carl Nielsen, aus ärmlichen Verhältnissen stammend, wäre beinahe Militärmusiker geworden, entschied sich dann aber für Violine und Komposition. Die Energie seines fulminanten 1. Quartett ist ganz von seinen Erfahrungen als Tanzmusiker geprägt, verweist aber schon auf die eigenständige Charakteristik seines späteren Werks, das ihn zum bedeutendsten Komponisten Dänemarks machte.

*Was der Däne kompositorisch beeindruckend zu bieten hat, wurde von den Casals geschmeidig geformt: elegische Romanzen, kraftvolle Tanzanmutungen, ein spukhaftes Scherzo, ein mutig alle Themen aufschichtendes Finale. Stürmischer Applaus und Zugabe.* **Augsburger Allgemeine**

casalQuartett auf YOUTUBE Nielsen :CBnlmA9ahDM - Sibelius: TyyszRIULEQ

## casalQuartett

Felix Froschhammer 1. Violine  
Rachel Späth 2. Violine  
Markus Fleck Viola  
Andreas Fleck Violoncello

